

**Examenul de bacalaureat național 2017**

**Proba E. c)**

**Istorie**

**Varianta 2**

*Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil teologic, toate specializările.*

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

**THEMA I**

**(30 Puncte)**

Lesen Sie folgende Quellen aufmerksam durch:

**A.** „Das schnelle Vordringen des Osmanischen Staates auf der Balkanhalbinsel stellte eine Gefährdung für die Walachei/Țara Românească dar. Mircea cel Bătrân reagierte indem er das Land des Despoten Dobrotici, Dobrudscha/Dobrogea, unter seine Autorität brachte und ein Armeekorps schickte, um Lazăr aus Serbien in der Schlacht von Kossovopolje (1389) zu unterstützen; eine Schlacht, die mit der Niederlage der christlichen Kräfte endete. Kurze Zeit nach dem Sieg begann der neue Sultan Bajazid (Sohn des Murad) militärische Operationen in Anatolien, so dass die osmanische Antwort auf die Aktionen des Mircea von einem osmanischen Kommandanten, Firuz Bei, organisiert wurde; dieser hat einen Plünderungsüberfall [...] in die Walachei durchgeführt.

Zur Zeit des osmanischen Angriffs war der Fürst der Walachei in angespannten Beziehungen mit dem ungarischen König Sigismund von Luxemburg, wegen der älteren Auseinandersetzung bezüglich des Severiner Banats/Banatul de Severin. Um der ungarischen Gefahr entgegenzuwirken, nahm Mircea cel Bătrân die Verbindung mit dem polnischen König Vladislav Jagello auf – durch die Vermittlung des Petru Mușat, Fürst der Moldau/Moldova – und schloss eine Allianz (1389), die 1390 und 1391 erneuert wurde. Die osmanische Anwesenheit an der Donau/Dunărea zwang aber zur Kooperation zwischen der Walachei und Ungarn [...]. Um seine Lage im Hinblick auf die drohende osmanische Invasion zu festigen, hat Mircea einen Vertrag mit Sigismund von Luxemburg (Kronstadt/Brașov, 7. März 1395) in Bezug auf die militärische Zusammenarbeit gegen die Türken geschlossen.“

(F. Constantiniu, *Eine ehrliche Geschichte des rumänischen Volkes*)

**B.** „[Johannes von Hunyadi / Iancu von Hunedoara] beteiligte sich 1437 an der Schlacht von Semendria, 1441 an den Schlachten an der Donau, gegen Isak-Pascha in der Umgebung von Belgrad. Er kämpfte gegen Mezed-Pascha in Sântimbru (18. März 1442) und erlangte einen glänzenden Sieg. Im Herbst desselben Jahres zerstörte er am Eisernen Tor/Poarta de Fier eine türkische Einheit und vernichtete auf dem Fluss Ialomița, in der Walachei, den größten Teil des feindlichen Heeres, das er als leichte Beute nahm. [...]. Von diesen Siegen ermutigt, unternahm er 1443 den großen Feldzug, im Rahmen dessen die christlichen Heere bis jenseits von Sofia, ins Herz des Balkans, vordrangen. Während des Feldzuges erzielte er mehrere Siege, nahm Tausende von Gefangenen und viele Fahnen. Eine besondere Anmerkung verdienen die Kämpfe in der Umgebung von Niș [...] sowie auch die vom Kunovița-Pass, während des Rückzuges, zwischen Sofia und Niș (5. Januar 1444). Unglücklicherweise hatte der zweite große Feldzug im Herbst des Jahres 1444, der zur Vertreibung der Türken aus Europa und zur Besetzung Konstantinopels führen sollte, ein tragisches Ende in der Nähe der Stadt Varna. [...]. Auch 1445, während des Feldzuges an der Donau, konnte man zu keinem bemerkenswerten Ergebnis gelangen.“

(C. C. Giurescu, *Geschichte der Rumänen*)

Lösen Sie, ausgehend von diesen Quellen, folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie den Kampf aus der Quelle **A**. **2 Puncte**
2. Bestimmen Sie aus der Quelle **B** eine Information bezüglich des Feldzuges von 1443. **2 Puncte**
3. Erwähnen Sie je einen politischen Anführer aus dem rumänischen Raum, auf den sich Quelle **A** bzw. Quelle **B** beziehen. **6 Puncte**
4. Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den entsprechenden Buchstaben für die Quelle, in der behauptet wird, dass der Kampf der Christen die Vertreibung der Osmanen aus Europa als Ziel hat. **3 Puncte**

5. Schreiben Sie eine Ursache-Folge-Beziehung zwischen zwei Informationen aus Quelle A. Bestimmen Sie die jeweilige Rolle jeder der Informationen (*Ursache* bzw. *Folge*). **7 Punkte**
6. Stellen Sie zwei geschichtliche Ereignisse dar bezüglich der diplomatischen Aktionen an denen sich die Rumänen in der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts beteiligen. **6 Punkte**
7. Erwähnen Sie ein Charakteristikum einer zentralen Institution aus dem rumänischen Raum außerhalb der Karpaten im XVI. Jahrhundert. **4 Punkte**

## THEMA II

**(30 Punkte)**

Lesen Sie folgende Quelle aufmerksam durch:

„Die Ereignisse, die im Westen Europas stattfanden, [...] veranlassten die rumänischen Intellektuellen zu handeln. Zu Beginn des Monats April organisierten die Bojaren und die Vertreter der Städter in Jassy/Iași eine Versammlung mit dem Ziel den Despotismus in Frage zu stellen. [...] Sie waren entschlossen, die Macht des Mihail Sturdza, des Fürsten der Moldau/Moldova, zu begrenzen [...] ohne aber die existierenden politischen und sozialen Strukturen zu ändern.[...] Sturdza antwortete mit Gewalt auf diese Forderung und nach kurzen Auseinandersetzungen wurden viele bedeutende Revolutionäre verbannt.

In der Walachei/Țara Românească, [...] gründeten C. A. Rosetti [...] und Ion Ghica [...], unter anderen, im Monat März ein revolutionäres Komitee, mit der Aufgabe einen bewaffneten Aufstand zu organisieren. Nicolae Bălcescu, Vertreter des revolutionären Geistes in den Reihen der rumänischen Studenten aus Paris, schloss sich dem Komitee im April an. Am 9./21. Juni 1848 haben die Mitglieder des Komitees in Islaz [...] ihren Plan verwirklicht. [...] Man las eine *Proklamation* vor, die das Programm der Revolution enthielt. [...] Das revolutionäre Komitee äußerte seine Absicht, alle existierenden Verträge mit dem Osmanischen Reich zu respektieren, aber es konnte seine Feindlichkeit Russland gegenüber nicht verbergen, indem es die Abschaffung des Regimes der *Organischen Regelungen/Regulamentele Organice* forderte. Weiterhin zählte das Komitee die Prinzipien auf, die als Grundlage für die Neuordnung des Fürstentums gelten sollten: die Gleichheit der Rechte aller Bürger, die korrekte Aufteilung der öffentlichen Schulden durch eine vom Einkommen abhängige Steuer, die breite Beteiligung am politischen Leben durch das allgemeine Wahlrecht, die Freiheit der Presse, des Wortes und der Versammlungen, die Abschaffung der *Fronarbeit* durch die Entschädigung der Großgrundbesitzer, die Ausdehnung des Schulwesens durch unentgeltliche und gleiche Bildung für alle Bürger [...], die Abschaffung aller Adelstitel und –ränge und die Wahl von Fürsten für fünf Jahre aus allen sozialen Schichten. [...]

Der bedeutendste Schauplatz war die Stadt Bukarest/ București, wo die Revolution am 11./23. Juni begann. [...] Auf den Straßen waren viele Menschen, denen Kopien der *Proklamation/ Proclamația* von Islaz verteilt wurden. Der Fürst Gheorghe Bibescu hat gar keinen Widerstand geleistet und hat es gleich akzeptiert die Proklamation zu unterzeichnen, die vorübergehend als Verfassung dienen sollte; zugleich hat er die neue Regierung anerkannt. In Wirklichkeit hat er diesen Reformen aber nicht zugestimmt; am 13./25. Juni hat er abdankt und ist nach Kronstadt/Brașov geflüchtet.“

(M.Bărbulescu, D.Deletant, K.Hitchins, Ș.Papacostea, P.Teodor, *Geschichte Rumäniens*)

Von dieser Quelle ausgehend erarbeiten Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie aus der Quelle ein Dokument mit der Rolle einer Verfassung. **2 Punkte**
2. Bestimmen Sie das Jahrhundert aus der Quelle. **2 Punkte**
3. Erwähnen Sie aus der gegebenen Quelle einen Mitglied des revolutionären Komitees und die Haltung dieses Organs einer Großmacht gegenüber. **6 Punkte**
4. Erwähnen Sie aus der Quelle zwei Informationen bezüglich der Aktionen aus der Moldau. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie, anhand der Quelle, einen Standpunkt über die Prinzipien, die von dem revolutionären Komitee aus der Walachei vorgeschlagen wurden. Stützen Sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie anhand eines relevanten geschichtlichen Ereignisses die Behauptung, dass Rumänien sich durch die Einmischung in die „Orientkrise“ an den internationalen Beziehungen beteiligt. (Bewertet wird die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

**THEMA III**

**(30 Punkte)**

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten ein Essay über den rumänischen Staat in der Nachkriegszeit. Beachten Sie dabei Folgendes:

- die Erwähnung zweier innenpolitischer Maßnahmen, die Rumänien/România in der Zeit des Stalinismus getroffen hat, und die Bestimmung einer Ähnlichkeit zwischen diesen;
- die Darstellung eines geschichtlichen Ereignisses bezüglich der Beteiligung Rumäniens am *Kalten Krieg* in der Zeit des Stalinismus;
- die Erwähnung zweier Charakteristika des Nationalkommunismus in Rumänien;
- die Formulierung eines Standpunktes bezüglich der politischen Entwicklung Rumäniens am Ende des XX. Jahrhunderts. Begründen Sie diesen mit einem geschichtlichen Argument.

**Anmerkung!** Benotet wird auch die Verwendung des **geeigneten geschichtlichen Wortschatzes**, die **Strukturierung des Essays**, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Erarbeitung des **geschichtlichen Arguments** (die Darstellung eines relevanten geschichtlichen Ereignisses und die Verwendung der Konnektoren, die Kausalität und Schlussfolgerung ausdrücken), die Beachtung der chronologischen/logischen Reihenfolge und die **Einhaltung der vorgegebenen Seitenanzahl**.